

unser Weg online

Newsletter der SPD Weser-Ems | Nr. 5
September 2005



DAMIT UNSER LAND SOZIAL BLEIBT.

AM 18. SEPTEMBER: SPD

Vertrauen in Deutschland

Themen heute:

Bundestagswahl:

- TV-TIPPS
- LINKTIPPS
- Wahlkampf-Hotline

Aus dem Bezirk:

- Gerhard Schröder in Emden: Heimspiel für den Bundeskanzler!
- Die Zukunft gehört Sonne, Wind und Co
- Neuer Internet-Auftritt des Bezirks

Aus den Arbeitsgemeinschaften:

- Jusos Osnabrück starteten Nichtwählerkampagne
- „Politik muss nicht immer im Hinterzimmer stattfinden.“

Termine

Aus den Unterbezirken und Ortsvereinen:

- Parteitag in Meppen wählte neuen SPD-Kreisvorstand
- Oldenburg: Wolfgang Wulf begrüßt Maßnahmen zur Stärkung des Niederdeutschen - Lehrstuhl an der Universität Oldenburg jetzt notwendig!
- Oldenburg/Ammerland: Bundestagsabgeordnete Gesine Mulhaupt informiert sich über die Umsetzung der Arbeitsmarktreform vor Ort
- Osnabrück: "Forderungen nach Gerechtigkeit sind nicht utopisch!"

Linktipps

Editorial

Newsletter bestellen/abbestellen

Franz Müntefering in Osnabrück

SPD-Chef Franz Müntefering spricht auf einer Kundgebung in Osnabrück. Das Rahmenprogramm bietet Talks, Live-Musik, Video-Spots.

Mittwoch, 14. September, 16.30 Uhr, Marktplatz, Osnabrück

Bundestagswahl

TV-TIPPS

Mittwoch, 14.09.2005, 20:15 Uhr, ARD

WAHL CHECK 05

"Wer bringt den Arbeitsmarkt wieder in Schwung?"

Zu Gast u.a. Wolfgang Clement

Moderation: Frank Plasberg

Donnerstag, 15.09.2005, 21:45 Uhr, ARD

WAHL 05: Der Kanzler

Gerhard Schröder - ein Porträt

von Oliver Merz und Thomas Michel

Freitag, 16.09.2005, 20:15 Uhr, ARD

WAHL 05: Live von den Abschlusskundgebungen der Parteien

Moderation: Sigmund Gottlieb

[nach oben](#)

LINKTIPPS ZUR BUNDESTAGSWAHL:

<http://www.bundeswahlleiter.de>

<http://www.election.de>

<http://www.spd.de> - Das Kampagnenportal der SPD zur Bundestagswahl

<http://www.rote-wahlmannschaft.de>

<http://www.wirkaempfen.de>

<http://www.die-falsche-wahl.de>

<http://buergerversicherung.spd.de/>

<http://wirtschaftsinitiative-schroeder.de>

http://www2.wahlomat.de/bundestagswahl2005/main_app.php

<http://www.charismakurve.de>

<http://www.roteblogs.de>

[nach oben](#)

Wahlkampf-Hotline des Parteivorstandes

für die Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfer
der Untergliederungen.

Auskunft und Hinweise zu allen Fragen
des Wahlkampfes:

Montag bis Freitag von 08.00 - 20.00 Uhr.

WBH KAMPA Hotline

0180 5002497

wbh-kampa@spd.de

[nach oben](#)

Aus dem Bezirk

Gerhard Schröder in Emden: Heimspiel für den Bundeskanzler!



**Bundeskanzler
Gerhard Schröder mit
den
Bundestagskandidaten
Garrelt Duin (li.) und
Clemens Bollen (re.)**

Der Wahlkampfauftritt von Bundeskanzler Gerhard Schröder am 2. September in Emden war ein Heimspiel für den Bundeskanzler. Herzlich begrüßt von rund 7.000 Kundgebungsteilnehmern, den örtlichen Bundestagskandidaten Garrelt Duin und Clemens Bollen und vom Loppersumer Shanty-Chor gab der Bundeskanzler sein bestes. Auf der Bühne wartete schon der Loppersumer Shanty-Chor und lud den Kanzler zu einem gemeinsamen Lied ein. Der Kanzler fühlte sich sichtlich wohl bei diesem warmen Empfang in Ostfriesland.

In seiner anschließenden Rede rechnete Schröder scharf mit der unsozialen Steuer- und Sozialpolitik von Angela Merkel und Paul Kirchhof ab, verteidigte die rot-grüne Reformpolitik und stellte in Frage, ob eine unionsgeführte Bundesregierung bei internationalen Konflikten für friedliche Lösungen eintreten werde.



Der Kanzler betonte die Solidarität mit den USA und den Opfern des Wirbelsturms Katrina; deshalb habe er der amerikanischen Regierung die gewünschten Hilfeleistungen zugesagt und einen Teil der deutschen Ölreserven freigegeben. Gerhard Schröder forderte in Emden die Ölkonzerne auf, sich ebenfalls solidarisch und human zu erweisen: „Lasst nach mit der Preistreiberei, an der ihr euch bereichert. Das ist unsolidarisch. Das ist inhuman.“

In seinem Redebeitrag wies Europaabgeordneter und Bundestagskandidat Garrelt Duin auf die zentralen Wirtschaftsbereiche für Ostfriesland ein: Automobilbau, Werften und Tourismus. Nur mit Hilfe des VW-Gesetzes und der Politik ließen sich die Arbeitsplätze bei Volkswagen in Ostfriesland sichern, meinte Duin. Der Bezirksvorsitzende wehrte sich auch gegen ein „Pauschalurteil“ über die Betriebsräte: „Wo Fehler gemacht worden seien, müssen Konsequenzen folgen“, sagte Garrelt Duin. Aber er dankte auch ausdrücklich den vielen Betriebsräten für ihren Einsatz zur Sicherung von Arbeitsplätzen und des sozialen Standards.

Duin hob den Einsatz des Bundeskanzlers für den Schiffbau in Norddeutschland hervor. Es sei Gerhard Schröder gewesen, der die jährlichen maritimen Bundeskonferenzen ins Leben gerufen habe. Unter großen Beifall lobte der SPD-Bezirksvorsitzende die Außen- und Friedenspolitik der Bundesregierung, die Garant für wirtschaftlichen Wohlstand und hohen Ansehens in der Welt sei.

Ostfriesland sei für Gerhard Schröder zu seiner zweiten Heimat geworden, sagte Duin abschließend. Der Kanzler wirkte locker und unverkrampft. Man merkte ihm an, dass er gerne nach Ostfriesland und Emden gekommen war.

hrs

Die Zukunft gehört Sonne, Wind und Co

"Strahlende Zukunft mit erneuerbaren Energien in Niedersachsen" - unter diesem Motto stand eine Veranstaltung der SPD-Landtagsfraktion in Emden. Über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden durch den mitreißenden Vortrag von Dr. Hermann Scheer (MdB) über die Perspektiven in der Energiepolitik mit einer rotgrünen Bundesregierung informiert. "Ein weiter so, wie es die Schwarzen und die FDP wollen, kann und darf es nicht geben. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit einem hohem Lehrwert" so bezeichnete Wolfgang Jüttner die Veranstaltung, die mit Alois Wobben (Firma enercon), Garrelt Duin (MdEP) und Dr. Hermann Scheer (MdB) hochkarätig besetzt war.

Die Experten auf dem Podium waren sich darin einig, dass man den Energiewandel hin zu Sonne, Wind, Wasser und Biomasse in Deutschland und in Europa vorantreiben müsse. "Dabei dürfen wir keine Zeit verlieren. Öl, Gas und Uran sind bald verbraucht - Sonne und Wind gibt es unendlich. Die Produktion von Biomasse stärkt unsere Land- und Forstwirtschaft," so Hermann Scheer. Ein Blick auf die Zapfsäulen unserer Tankstellen in diesen Tagen zeigt: damit Energie weiterhin für alle erschwinglich bleibt, müssen wir das Preisdiktat der Öl-Multis brechen und eigene Alternativen entwickeln.

Die SPD steht für den Energiewandel mit erneuerbaren Energien, weil wir alle davon profitieren. Im Gegensatz zu Öl und Gas kann man Sonne und Wind nicht privatisieren. "Sonne und Wind sind also die einzigen sozialdemokratische Energiequellen," fasst Dr. Hermann Scheer zusammen, "Und wofür stehen die Anderen? Zurück ins Atomzeitalter und für satte Gewinne weniger Energiekonzernaktionäre."

[nach oben](#)

Neuer Internet-Auftritt des Bezirks

Seit Anfang September 2005 präsentiert sich der Internet-Auftritt des Bezirks Weser-Ems (www.spd-weser-ems.de) in einem neuen Design. Die Seiten sind optisch vollkommen neu gestaltet, moderner und ansprechender. Darüber hinaus sind sie barrierefrei, um auch sehbehinderten und blinden Menschen Zugang zu den Informationen zu gewähren.

Der neue Internet-Auftritt wurde mit dem vollkommen überarbeiteten CMS-System der SPD Niedersachsen gestaltet (CMS = Content Management System = Redaktionssystem). Die Erstellung und Pflege der Seiten wird damit noch einfacher und vor allem schneller.

Mit diesem neuen Auftritt glänzen im Bezirk Weser-Ems auch schon die Seiten der Bundestagskandidaten Clemens Bollen (www.clemens-bollen.de) und Gabriele Groneberg (www.gabriele-groneberg.de) sowie der Landtagsabgeordneten Ulla Groskurt (www.ulla-groskurt.de) und natürlich der Internet-Auftritt von "Unser Weg" (www.unser-weg.de).

In Kürze wird das neue CMS auch allen anderen Gliederungen und Abgeordneten zur Verfügung stehen, die sich an dem System des Landesverbandes beteiligen. Auch weiterhin können sich Ortsvereine und Abgeordnete für dieses System neu anmelden.

Nähere Infos bei: Renate Strang, Bezirks-Administratorin, Tel. 04482-974579, Email: kontakt@renatestrang.de

[nach oben](#)

[Aus den Unterbezirken](#)

Parteitag in Meppen wählte neuen SPD-Kreisvorstand

Ein Kreisparteitag mit Neuwahl des Vorstandes fand im SPD-Kreis Emsland statt. Es wurden gewählt: Vorsitzende - Karin Stief-Kreihe (Meppen), Stellvertretende Vorsitzende - Astrid Jäger (Lingen) und Peter Raske (Papenburg), Bildungsobmann - Jörn Laue-Weltring (Lingen), Kassierer - Georg Berenzen (Haren), Schriftführer - Simone Plöger-van Dijk (Twist), Beisitzer - Heinz Dirksen (Dörpen), Manfred Egbers (Lingen), Klaus Fleer (Börger), Dr. Andreas Janikowski (Emsbüren), Ingrid Poelmann (Surwold), Heinz Schwarte (Werlte), Georg Tranel (Meppen), Michael Weidekamp (Salzbergen) und Meta Scharf (Lingen).

Nach einer Talkrunde mit den Bundestagskandidaten Clemens Bollen und Dieter Steinecke wurden turnusgemäß neben einem neuen Vorstand auch Delegierte für den Bezirksparteitag etc. gewählt. Die beiden Bundestagskandidaten gaben sich optimistisch für die Bundestagswahl, dass die Aufholjagd in den letzten zwei Wochen noch gewonnen werden könne.

Mit einer einstimmig verabschiedeten Resolution zur Solidarität mit blinden Menschen kritisierte die emsländische SPD noch einmal, dass die Streichung des Blindengeldes durch die Landesregierung einen Grossteil der Zivilblinden wieder in die Isolation und mittelfristig in die Heime dränge. „Mit der Entscheidung der CDU/FDP-Landesregierung wird Niedersachsen zum bundesweit ersten schwarzen Fleck für Behinderte und Schlusslicht in der Sozialpolitik,“ führte Karin Stief-Kreihe in der Begründung des Antrages aus.



Der neue SPD-Kreisvorstand

[nach oben](#)

Wolfgang Wulf begrüßt Maßnahmen zur Stärkung des Niederdeutschen - Lehrstuhl an der Universität Oldenburg jetzt notwendig!

Wolfgang Wulf, Landtagsabgeordneter aus Oldenburg, unterstützt die Aktivitäten, Niederdeutsch bzw. Plattdeutsch und Saterfriesisch zu fördern. Die Landesregierung hat jetzt einen Bericht an den Landtag vorgelegt, wie dies geschehen solle. Dies sei, wie Wulf mitteilte, eine Reaktion auf die Tatsache, dass der Niedersächsische Landtag bereits im Jahr 2004 in einer gemeinsamen Resolution aller Parteien beschlossen hatte, dass Niederdeutsch oder Plattdeutsch sowie Saterfriesisch bewahrt, gefördert und nachhaltig gestärkt werden müssen. Die Landesregierung habe laut Wulf offiziell dem Landtag mitgeteilt, dass der Erlass „Die Region im

Unterricht“ zum 1. Januar 2005 außer Kraft getreten sei und das Kultusministerium an der Fortschreibung des Erlasses arbeite. Die Schulen - so Wulf - sollten demnach in einem höheren Maße verpflichtet werden, Angebote zum Erlernen der niederdeutschen Sprache zu unterbreiten.

Allerdings kritisierte Wulf, dass die CDU/FDP-Landesregierung neue Projekte zum Erlernen des Niederdeutschen und des Saterfriesischen erst dann initiieren wolle, wenn die Fragen des Unterstützungssystems abschließend festgelegt seien. Dies - so Wulf - klinge sehr nach „Hinhaltetaktik“. Er erwarte hingegen eine zügige Umsetzung der Landtagsresolution. Wolfgang Wulf verwies darauf, dass die anderen norddeutschen Bundesländer schon weiter seien. Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern würden zum Teil sehr umfangreiche Bemühungen zur Förderung der Regional- oder Minderheitensprachen an den Tag legen.

[nach oben](#)

Bundestagsabgeordnete Gesine Mulhaupt informiert sich über die Umsetzung der Arbeitsmarktreform vor Ort

Politikerin diskutiert mit Betroffenen, Bürgermeister und Wohlfahrtsverbänden.

Bei einem Besuch in der Arbeitsgemeinschaft (Oldenburg) und im Landkreis Ammerland (Optionsmodell) informierte sich die Bundestagsabgeordnete Gesine Mulhaupt nach der Umsetzung der Arbeitsmarktreform. Nach sieben Monaten Anlaufzeit lassen sich erste Erkenntnisse ziehen. „Feststellen lässt sich ohne Zweifel, dass die Reform richtig ist. Die Zusammenlegung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe ist ein arbeitsmarktpolitischer Fortschritt,“ so die Bundestagsabgeordnete.

Im Vordergrund des Gesprächs mit den einzelnen Bürgermeistern der Ammerlandkommunen und dem Landrat stand die tatsächliche finanzielle Entlastung durch den Bund. Bis zum zweiten Revisionstermin am 1. Oktober wird der Bund bei der versprochenen Erstattung von 29,1 Prozent bleiben. Nun ist das Land Niedersachsen in der Verantwortung diese Entlastung gerecht auf die einzelnen Landkreise und Städte zu verteilen.

In dem Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden und Betroffenen im Arbeitsamt Oldenburg ist deutlich geworden, wie sehr die Menschen in Bedarfsgemeinschaften aber auch erwerbstätige im Niedriglohnbereich von Kürzungen der Landesregierung betroffen sind. „Die Streichung der Lehrmittelfreiheit und Hausaufgabenhilfe trifft Familien mit geringem Einkommen sehr. Politik muss immer dafür Sorge tragen, dass Chancengleichheit ermöglicht wird, sagt die Bundestagsabgeordnete Gesine Mulhaupt.

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten nahm auch Rolf Schmachtenberg, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit teil. Zufrieden zeigten sich der Vertreter des Ministeriums und die Bundestagsabgeordnete über den Fortschritt bei der Umsetzung der Arbeitsmarktreform. Alle Beteiligten lobten die gute Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den verschiedenen

Zuständigkeitsbereichen.



Dr. Rolf Schmachtenberg. Volker Trautmann und Gesine Multhaupt im Gespräch

[nach oben](#)

"Forderungen nach Gerechtigkeit sind nicht utopisch!"

Lars Klingbeil kam zum "Kanzler-Casting" nach Osnabrück



Auf Einladung von Martin Schwanholz besuchte am Freitag, den 2. September der stellvertretende Bundesvorsitzende der Jusos Lars Klingbeil Osnabrück.

Mit der gemeinsamen Aktion in der Seminarstraße – in direkter Uni-Nähe – machten Martin Schwanholz und Klingbeil, der jüngste Bundestagsabgeordnete der SPD-Fraktion, auf die Anliegen junger Menschen aufmerksam: "Die Forderung nach Gerechtigkeit halte ich nicht für utopisch oder überzogen!" erklärte der 27-jährige Politikwissenschaftler. "Junge Menschen sind nicht unpolitisch, sie haben eine Meinung. Mit dem Kanzler-Casting geben wir den Jugendlichen eine Stimme, sammeln Ansichten, Ideen und Stimmungen".

Der Politik-Check machte auch deutlich, dass Wahlkampf nicht inhaltsleer ist. "Es gibt zahlreiche Unterschiede zwischen den Parteien, sei es beim Atomausstieg, dem Bafög oder der Krankenversicherung. Verbunden ist unsere Aktion daher auch mit dem Appell, sich über die verschiedenen Standpunkte zu informieren", so Martin Schwanholz. Nur so könne man mit gutem (Ge)Wissen wählen zu gehen.

[nach oben](#)

Aus den Arbeitsgemeinschaften

„Schon gewählt?“

Jusos Osnabrück starteten Nichtwählerkampagne



Die Jusos Osnabrück-Stadt haben eine „Nichtwählerkampagne“ gestartet. Mit einem Internetauftritt unter www.Jusos-os.de <<http://www.jusos-os.de/>> und einer dazugehörigen Postkarte machen die Jungsozialisten auf die hohe Zahl von Nichtwählern aufmerksam. „Wir wollen vor allem die Erstwähler davon überzeugen an der Bundestagswahl teilzunehmen, ohne eine direkte Wahlempfehlung auszusprechen!“ erklärt Heiko Panzer für

die Jusos.

„Hauptsache wählen!“ ist dann auch die erklärte Konsequenz, für Alle, die an ein demokratisches Deutschland glauben. „Junge Leute sind oft gut informiert, haben aber das Vertrauen in die Politiker verloren. Durch unser Engagement wollen wir hier Überzeugungsarbeit leisten, damit junge Osnabrücker die Wahl als Chance begreifen, dass sie mit Ihrer Meinung Einfluss auf die politischen Prozesse nehmen können,“ erklärt Panzer abschließend. Bei den letzten Bundestagswahlen haben 12,8 Mio. Bürger ihr Wahlrecht nicht genutzt, insgesamt gab es 2002 3,3 Mio. Erstwähler.

[nach oben](#)

„Politik muss nicht immer im Hinterzimmer stattfinden.“

60 Plus hält in Osnabrück Bezirksvorstandssitzung unter freiem Himmel ab.



Die SPD-Senioren aus dem Bezirk Weser-Ems hatten den Jürgensort mitten in der Osnabrücker Innenstadt zum „Tagungslokal“ gewählt. Tagesordnungspunkt: „Anerkennung und Sicherheit im Alter“. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 39, „Stadt Osnabrück“, Dr. Martin Schwanholz und der Landtagsabgeordneten Ulla Groskurt debattierten die

Mitglieder von 60 Plus über die Wichtigkeit der Absicherung in zunehmendem Alter. Ein gewichtiger Punkt in der Diskussion war dabei die Zukunft der Rente.

Bezirksvorsitzender Dieter Sündermann: „Die Tatsache, dass unsere Gesellschaft immer älter wird birgt nicht nur große Chancen in sich sondern auch große Herausforderungen! Wir müssen Menschen in hohem Alter materielle Sicherheit garantieren.“ Für Dr. Martin Schwanholz ist die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus ein bedeutender Bestandteil der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. „Hier wird wichtige gesellschaftliche Arbeit für ältere Menschen geleistet“, so der Parlamentarier. „Zunehmendes Alter darf keine zusätzlichen Ängste schüren. Alte Menschen müssen ein Teil der aktiven Gesellschaft bleiben. Mit dieser „Open Air-Sitzung“ wird richtig symbolisiert, dass das Thema jeden von uns etwas angeht.“

Auch Ulla Groskurt zeigte sich vom Engagement der 60-plus-Mitglieder und deren Ideenreichtum beeindruckt: „Jeder hat somit die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen des politischen Alltagsgeschäftes zu werfen, Politik muss ja nicht immer im Hinterzimmer stattfinden.“

Trotz Wind und Nieselregen war die öffentliche Versammlung ein Erfolg. Über den

nächsten Freiluft-Tagungsort wird bereits nachgedacht. Allerdings noch hinter verschlossenen Türen.

[nach oben](#)

Termine

Termine

BUNDESTAGSWAHL

18. September 2005

SPD-Bezirksparteitag Weser-Ems

08../09. Oktober in Ihlowerfehn

Ordentlicher Landesparteitag der niedersächsischen SPD

05. November 2005, 10.00 Uhr, Stadthalle Walsrode

Vorläufige Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Konstituierung des Parteitages
- Bericht des SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Jüttner
- Bericht des Schatzmeisters Dieter Möhrmann
- Aussprache
- Bericht der RevisorInnen
- Entlastung des Landesvorstandes
- Rede des SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering
- Antragsberatung
- Wahl des SPD-Landesvorstandes
- Wahl von vier RevisorInnen
- Schlusswort

AfA-Bezirkskonferenz am 5. November 2005

Gemäß Beschluss des AfA-Bezirksvorstandes findet die Bezirkskonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) Weser-Ems am Samstag, 5. November 2005, 10.00 Uhr in der Hotel Harmonie, Dragonerstr. 59, Oldenburg statt. Die Delegierten für diese Veranstaltung müssen bis zum 17. Oktober 2005 an die AfA-Geschäftsstelle Cloppenburg gemeldet werden. Antragschluss für die AfA-Konferenz ist der 20. Oktober 2005

SPD Bundesparteitag

14.-17. November 2005 in Karlsruhe

[nach oben](#)

Linktipps

Linktipps

<http://www.spd-weser-ems.de>

Informationen aus und über die SPD im Bezirk Weser-Ems

Der Landesverband veröffentlicht wöchentlich einen Newsletter, den man unter pressends@spd.de abonnieren kann.

Weitere Informationen bei:

Katrin Reich, SPD Landesverband Niedersachsen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

Tel.: 0511/1674-222

Fax: 0511/1674-211

katrin.reich@spd.de

www.spdnds.de

Volksbegehren zur Wiedereinführung des Landes-Blindengeldes - Listen ausdrucken und Unterschriften sammeln: www.spdnds.de

Unter <http://www.spdnds.de/> gibt es aktuelle Informationen zur Arbeit der SPD in Niedersachsen.

Zahlreiche Informationen über die Arbeit und die politische Positionen der SPD-Landtagsfraktion bietet das Internetportal <http://www.spd-landtag-nds.de/> .

Interessenten können sich unter der Email-Adresse nds-lg.spd@bundestag.de für den Newsletter der Landesgruppe Niedersachsen in der SPD-Bundestagsfraktion einschreiben. Ein reichhaltiges Informationsangebot bietet auch die Homepage der Landesgruppe: <http://www.landesgruppe-niedersachsen.de/>

Die niedersächsischen Jusos präsentieren sich im Internet unter <http://www.jusos-nds.de/> . Wer Lust hat mitzumachen oder Informationen zur Arbeit der Jusos sucht, wird hier fündig.

Das Wirtschafts-Netzwerk der SPD in Niedersachsen hat eine eigene Homepage. Wer mehr dazu erfahren will, schaut im Internet unter <http://www.ags.spdnds.de/> .

Die Niedersächsische Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen informiert unter <http://www.asf.spdnds.de/> im Internet.

Die niedersächsische Juso-Hochschulgruppen sind im Internet unter www.hochschulgruppen.jusosnds.de zu finden.

Die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Niedersachsen hat unter <http://www.sgk-niedersachsen.de> einen eigenen Internetauftritt. Wer sich für dieses Thema interessiert, sollte dort mal reinschauen.

<http://www.diz-emslandlager.de>

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Emslandlager

Wiek rechts 22, 26871 Papenburg

Tel. 04961-916306; Fax 04961-916308

Öffnungszeiten: Di-Fr und So 10-17 Uhr

<http://www.spd.de>

Die Homepage der Bundes-SPD

<http://www.spdfraktion.de>

Die SPD-Bundestagsfraktion informiert über ihre politische Tätigkeit.

<http://www.bundesregierung.de/-,415/Politikthemen.htm>

Ausführliche Infos zu allen politischen Top-Themen.

<http://www.spd.de/servlet/PB/menu/1009368/index.html>

Aktuelle Meldungen des SPD-Parteivorstandes.

<http://www.bundestag.de/>

Alles zum Thema Parlamentarismus in Deutschland. Aktuelles, Hintergründe, Geschichte und vieles mehr.

[nach oben](#)

Editorial

Der Newsletter des SPD Bezirks Weser-Ems erscheint ca. 1mal im Monat.

Herausgeber:

SPD-Bezirk Weser-Ems

Huntestr. 23

26135 Oldenburg

Tel. 04 41/7 70 33 13

bezirk.weser-ems@spd.de

V.i.S.d.P.:

Remmer Hein, Tel. 0491 / 33 71, remmer.hein@spd.de

Redaktion:

Hans-Rainer Strang rainer.strang@spd.de

Olaf Abdinghoff-Feldkemper oaf@spd.de

[nach oben](#)

Newsletter bestellen/abbestellen

Um den Newsletter zu bestellen oder abzubestellen, genügt eine Email an:

bezirk.weser-ems@spd.de

Zum Anmelden: Betreff: Newsletter bestellen

Zum Abmelden: Betreff: Newsletter abbestellen

[nach oben](#)